

Heusebius macht Mobbing wegen Ortsplan den JR von Martin erhalten hat

Eine wahre Geschichte vom 14. Jan. '04 aus dem Arbeitsalltag von :Josef :Rutz

Es ist kurz vor Mittag, als :Josef :Rutz von seiner Tour zurückkehrt. Draussen vor dem Eingang zum Mannschaftsraum steht ein grösser Ortsplan von Neuhausen, der beim "Heimkehrenden" eine gewisse Begierde weckte. Stracks eilt :Josef :Rutz ins Büro des Vorarbeiters, und fragt: "Braucht Ihr den Plan da draussen nicht mehr"? "Nein, Du kannst ihn haben, wenn Du willst". "Sehr gut. So habe auch ich den Überblick über alle Strassenamen", geht nach draussen, löst das Objekt der Begierde vom Gestell, rollt es eilends, und lässt es im Spind verschwinden. – Gleichzeitig tritt Heusebius, sein hartnäckigen Gegenspieler in Erscheinung. Innerlich bebend und scheinbar die Gunst der Stunde witternd, schreitet er auch schon zur Attacke.

Im Bruchteil einer Sekunde ist :Josef :Rutz klar geworden, was zu tun ist. Heusebius scheint sich seiner Sache sicher und legt los: "Hey Du da, hast Du überhaupt gefragt, ob du das darfst"? :Josef :Rutz, der seine christlichen Grundsätze kurzfristig vergessend auf eine innere Stimme "lass den Kerl einmal selbst in den Hammer laufen", hört, kommentiert mit gespielter Harmlosigkeit: ... "ähm, ich dachte, da er da draussen herumstand, sei dieser zwecks Entsorgung bereit gestellt worden".

Was :Josef :Rutz in diesem Augenblick noch nicht wusste – Heusebius hatte es auch auf den Kartenausschnitt abgesehen und musste mitansehen, wie ihm :Josef :Rutz diesen wegschnappte. „Den gibst Du jetzt sofort wieder heraus!“, feixt Heusebius sichtlich erbost. „Nein, den kriegst Du unter keinen Umständen! Notfalls ziehe ich bis zur Heimführung des Planes dem Schlüssel vom Kasten, falls dieser Dich noch länger kitzeln sollte.“ „Willst Du mich mit Deinem Gehabe nun auch noch auf die Schippe nehmen?“ „Nein, im Gegenteil. Dieser Vorfall soll dazu dienen, dass für einmal beide etwas dazulernen. – Will heissen, diesmal geht für Dich nichts mehr, es sei denn Du vermagst Kurt zu gewinnen, dass er die Herausgabe des Corpus delicti befiehlt.“

In diesem Moment kommt der Vorarbeiter herzu, um die Ursache des sich überschlagenden schrillen Stimmorgans von Heusebius zu ergründen. Nach seiner Mimik zu urteilen, scheint er damit gerechnet zu haben, dass Heusebius kurz davor stand, dem :Josef :Rutz an die Gurgel zu gehen. Dann klärt er die Fronten mit „Sepp hat mich zuvor gefragt, ob er den Plan behalten dürfe.“

Heusebius sieht sich ertappt und wettert mit hochrotem Kopf: „Drecksker! Du hättest ja wenigstens etwas sagen können. – Und jetzt – freust Du Dich?“ :Josef :Rutz leicht ironisch und leicht beschämt: „Ähm ... ich darf dich ja jetzt nicht auch noch belügen, sonst gehen zwei Sünden gleichzeitig auf mein Konto. ... ja, ein bisschen freut es mich schon". ... Später erinnert ihn sein Gewissen daran, wieder einmal mehr auf den inneren Schweinehund hereingefallen zu sein.